

Ruth Miller: Entdecke deine verborgene Macht

Lektion drei: Vergebung – Affirmationen des Guten für uns

Nun ist die Zeit, die Kraft oder Energie zu wählen, die wir in uns selbst verkörpern und an der wir arbeiten möchten, bis alle ihre Eigenschaften in uns sichtbar werden. Es gibt eine göttliche Vorsehung, die immer aktiv ist und immer bereit, uns etwas Neues im Austausch für das zu geben, was wir verneinen und loslassen.

Jedes Ziel, auf das wir uns fokussieren, hat seine eigenen, zur Verfügung stehenden Möglichkeiten, hervorzukommen und uns auszufüllen. Wir können jede Kraft annehmen, indem wir ausdauernd unsere Aufmerksamkeit auf sie richten; wir können alles verkörpern, auf das wir kontinuierlich unseren Fokus legen. Der berühmte Magier von Samaria zu Jesu Zeiten, Simon Magus, wurde dabei beobachtet, wie er etwa neun Meter über dem Boden in der Luft schwebte, nachdem er sich auf das der Erde entströmende Prinzip der Levitation konzentriert hatte. Die heilige Margareta von Paris wurde die Verkörperung des Leidens, und am heilige Franz von Assisi zeigten sich die Wunden, die man Stigmata nennt, da beide ihre Aufmerksamkeit auf derartige Bilder richteten.

Wir werden darüber hinaus wie diejenigen, mit denen wir uns umgeben. Der britische Philosoph Herbert Spencer kam zu dem Ergebnis, dass der Mensch mehr wie die Menschen ist, mit denen er Gesellschaft pflegt, als die, von denen er abstammt. Der frühe christliche Autor Jamblichus stellte fest, dass bestimmte Menschen durch ihre Verbindung mit den mächtigen Göttern Erhabenheit und übermenschliche Fähigkeiten erlangt hatten.

Da Gott reiner Geist ist, ist die Substanz, nach der du verlangst, ebenfalls reiner Geist. Sei also glücklich im Geiste, und die materiellen Schatten deines Lebens werden ebenfalls unweigerlich glücklich sein! Ein bettelndes Kind, das durchs Fenster in ein Haus der Fülle schaut, sein körperliches Elend vergessen und dies fünf Minuten lang durchhalten kann, weil es im Geiste so glücklich ist, kann jemanden anziehen, der

seinen Körper noch am selben Tag mit Nahrung versorgt.¹ Wenn wir Gott kennen, haben wir eben diejenige Substanz berührt, die uns zeigen kann, wie wir uns in jeder Minute klug verhalten können, um Kleidung, Nahrung, Unterkunft und Heilung zu bekommen, ohne jeden anderen Prozess, als einfach Gott zu kennen.

Wir können mit Frieden erfüllt sein, indem wir die Allgegenwart des ewigen Friedens fühlen. Ebenso bringen alle, die ihren Geist mit der dritten Lektion von Jesus, „Gott ist Liebe“ füllen, Entzücken und Freude auf ihre Wege. Und unerschütterliche Gesundheit erwartet unsere Identifikation mit dem Urheber von Gesundheit. Ist ein Mensch arm? Er wird nicht länger arm sein, wenn er sich selbst in den Besitzer aller Dinge hineinfließen lässt, die schöpferische Kraft des Universums.

Wir dürfen unser Auge nur auf den einzigen Einen richten, um mit diesem Einen erfüllt zu sein. Solche vollkommene Hingabe nennt die Bibel „Sanftmut“. So wie eine Nadel keine magnetische Anziehungskraft besitzt, solange sie sich nicht erst völlig dem Magneten hingegeben hat, so kann niemand die großen Versprechen erfüllen, der nicht seinen Geist, sein Herz, seinen Körper und sein Leben freigelassen hat, um den Winden des göttlichen Atems zu folgen. William James, der große Religionspsychologe, erzählt die Geschichte eines Oxford-Absolventen, der sich selbst der göttlichen Ordnung überantwortete, wobei er sich wie ein Schilfrohr dem Wind überließ und seine eigene Auslöschung erwartete. Zu seiner Überraschung stellte er fest, dass seine schlechten Angewohnheiten verschwunden waren, seine Verzweiflung aufgelöst war, sein Charakter und sein Körper gestärkt worden waren und sein ganzes Wesen von einem Strahlen erfüllt war.² Jesus lehrte: „Wer sich selbst erniedrigt, der soll erhöht werden.“

Doch wenn wir unseren denkenden Geist damit beschäftigen, was wir essen, trinken oder anziehen sollen oder mit ähnlichen Dingen, werden wir wenig mehr als Schaufensterpuppen und sind in einem Geisteszustand der Dunkelheit verloren – die Dunkelheit Ägyptens im Alten Testament.

Moses, der die Kinder Gottes (was die wahre Bedeutung des Wortes *Israel* ist) aus dieser Dunkelheit herausführte und das Volk Israel gründete, sagte, dass die

¹ Angesichts der schwierigen Umstände, in denen Emma während des Bürgerkrieges lebte, ist es gut möglich, dass dieses Beispiel auf ihren eigenen Erlebnissen beruht.

² Eine ähnliche Geschichte erzählt Eckhart Tolle in seinem Buch „*Die Kraft der Gegenwart*.“

Anerkennung des richtigen und wahren Gottes (uns bekannt als unser allgegenwärtiges Gutes) wie ein sich über die Wasseroberfläche bewegender Wind ist, um das Licht darauf scheinen zu lassen. Wenn wir daher anfangen, unseren denkenden Verstand mit göttlichen Prinzipien und Qualitäten zu beschäftigen, nehmen wir ebenso das Strahlen des Lichtes aus der Höhe wahr, das über und durch den Geist scheint. Wann immer wir der Aufforderung nachkommen, „nach oben zu sehen“ und „auf Mich zu schauen“, wird jede Opposition zum Guten aufgelöst.

Lasst uns also wählen, uns mit wahrer Stärke und Macht zu identifizieren, mit dem all-wissenden Nicht-Erkennbaren. Füllen wir uns selbst mit der mystischen Stille, bis unsere Zungen erweckt werden. Richten wir unserer inneres Auge auf den Urheber der Allwissenheit, bis wir mit unserem eigenen rechten Wissen erfüllt werden. Dies ist die Vergebung („Für-etwas-Geben“), die uns erwartet.

Verneinungen als Öffnungen für Affirmationen

Es bringt nichts, Affirmationen auszusprechen, bevor wir nicht die wesentlichen Verneinungen gemacht haben. Jede Wissenschaft beinhaltet Affirmation und Negation: eine öffnet die Tür für die andere. In der Mathematik ziehst du das, was du nicht willst, von dem ab, was du willst. In der Geologie sagst du: „Dies ist kein Unterwassergestein, dies ist Vulkangestein.“ Jemand sagt dir, dass eine Sünde etwas schrecklich Böses ist, das Gott erlaubt, und du sagst: „Nein, Gott ist die einzige Gegenwart und lässt keine andere Natur als das Gute zu.“ Du zeigst genauso viel Weisheit durch deine Negation wie durch deine Affirmation.

Ein junger Mann, der scheinbar sehr krank war, sagte plötzlich: „Satan, geh aus dem Weg! Allmächtiger Gott, tue deine Arbeit!“ Jesus nannte oft unseren Glauben an die Abwesenheit des Guten Satan, und dieser junge Mann war ohne jeden Glauben an irgendeine Macht von Satan erzogen worden, von daher begegnete er lediglich der Illusion des Bösen mit einer wahren Aussage.

Ein erfolgreicher Metaphysiker sagte, er könne jedem Mangel an Ressourcen durch eine starke, verneinende Aussage entgegenreten. Wenn er Geld benötigte, sagte er: „Ich brauche kein Geld.“ Durch die Verneinung der Möglichkeit, etwas zu „brauchen“,

räumte er den Weg frei, damit seine Fülle zu ihm kommen konnte.

„Wenn wir endgültig die Kontrolle aufgeben, wirkt der allmächtige Geist für uns,“ schrieb der große spanische Mystiker Alvarez de Paz. Der Eine, dem wir durch unser inneres Betrachten dienen, gibt seine eigene Natur für unsere frühere Natur. „Wer sich selbst erniedrigt, soll erhöht werden.“

Werden die richtigen Verneinungen ausgesprochen, sind unsere Affirmationen außerordentlich wirksam. Eine mächtige Dampfmaschine wird nicht ein Rad in Bewegung setzen, bevor nicht ein Ventil für den Dampf geöffnet ist, und so gibt ein Tag, den wir für Verneinungen und Negationen einsetzen, dem Geist einen frischen Wind, durch den die besten Affirmationen in unser tägliches Leben wehen können – die mächtige Wahrheit wartet darauf, sich durch die Pfade des Geistes zu bewegen, die durch wissenschaftliche Einsprüche gelichtet worden sind. Nach weisen und ernsthaft formulierten Negationen dauert es nie lange, bevor wir die mächtigen Affirmationen äußern, die dem Nichts entspringen, und unsere Leben passen sich ihnen an.

Die Macht der Affirmation

Der Eine, dem wir dienen, indem wir unsere innere Aufmerksamkeit auf Ihn richten, gibt uns seine eigene Natur im Austausch für unsere. Heute gibt es Menschen, die durch ihr Nachsinnen über den heilenden Gott anstatt über ihre Schmerzen, widerstandsfähige, gesunde Körper im Austausch für ihre kranken Körper erhalten haben, und ein Auftrieb in ihrem Herzen kam anstelle ihrer depressiven Gemüter. Ihr Erfolg zeugt von Harmonie und Vergebung; sie predigen Vergebung durch ihre Körper.

Übereinkunft ist Harmonie, und Harmonie mit dem Gegner von Schmerz, Ignoranz und Unordnung führt dazu, den Erfolg dieses Gegners zu erleben. Komme also mit dem Einen überein, der sich Schmerz, Unglück und Niederlage entgegenstellt! Stelle dich schnell auf die Seite dieses Gegners – jetzt!

Die Ideale eines jungen Mannes warten durch die Stärke seiner Affirmationen auf ihre Demonstration. Die erschöpfte Mutter, die sagt: „Mein Gott ist Ruhe,“ wird sehen, dass ihre Gedanken Form annehmen und zu ihr zurückkehren, und der Fürsorge tragende Vater, der sein Auge auf das himmlische „Gut gemacht!“ richtet, wird fühlen, dass sein

Gott ihm seine Last abnimmt. Alle Wege des Lebens stehen voller herrlicher Gesundheit, erhebendem Urteil und glücklichem Erfolg jenen offen, die in ihren Herzen den Liebesglanz der Gegenwart Gottes fühlen.

Die Erfahrung von Wohlstand ist schlicht die bewusste oder unbewusste Anerkennung der Präsenz Gottes. Wohlhabende Menschen haben aus ihrem Geist eine bestimmte Überzeugung verbannt, an der jemand, der nicht wohlhabend ist, noch festhält. Wenn es dir an etwas zu mangeln scheint, erinnere dich daran, dass es eine selbsterhaltende Kraft im Heiligen Geist gibt, die dich, wenn du sie ungehindert durch dich wirken lässt, direkt zu deiner grundlegenden Versorgung führen wird. Die Menschen werden denken, dass du Glück hast, doch es liegt einfach daran, dass du so lange auf einem hohen Niveau der Versorgung gedacht hast, bis du im Geist ein Tor geöffnet hast. Du musst in deinem Geist zufrieden sein, um vollkommen zufriedengestellt zu werden – nicht wahr?

Du kannst jede Haltung einnehmen, die du möchtest, und daran festhalten, bis sie bewirkt, dass dein Leben sie demonstriert. Erkläre dich selbst frei vom Schatten des Glaubens an die Abwesenheit des Guten. Er wird verschwinden, und du wirst feststellen, dass du in jedem Augenblick deine Hand ausstrecken und etwas neues Gutes zu fassen bekommen kannst.

Erfolgreiche Männer und Frauen aller Zeiten haben immer ihre eigenen, wirksamen Affirmationen im Hinterkopf behalten. Manchmal haben sie diese bereits als Kinder angenommen. Selten sind sie sich dessen bewusst gewesen, welche wichtige Rolle diese positive Art zu denken in ihrem Leben gespielt hat. Euripides, der große griechische Stückeschreiber, war der Sohn eines Obsthändlers, der einen erhabenen Entschluss fasste und ein Freund von Sokrates wurde. Virgil, der Autor der Aeneis und der größte Poet Roms, war der Sohn eines Bäckers. Einer der Päpste erzählte die Geschichte, wie er als Junge, während er auf den Feldern arbeitete, beschloss, der päpstliche Bischof von Rom zu werden.

Sogar Lügner werden wohlhabend, wenn sie einen gewissen Glauben an Abwesenheit des Guten ablegen und damit eine Öffnung für das schaffen, von dem sie sich wünschen, dass es zu ihnen kommt. Manche Menschen, die lügen, werden auf dieselbe Art erfolgreiche Heiler; sie haben die eine Überzeugung von der Abwesenheit des Guten losgelassen, an der ein armer Heiler noch hängt. Doch da wir ernten müssen,

was wir säen, müssen die, die lügen, schwierige Umstände auf andere Weise erleben. Vielleicht haben sie selbst eine unheilbare Krankheit oder ein Mitglied ihrer Familie leidet.

Wenn du feststellst, dass du dich auf jemand anderen stützt, um Gesellschaft, Stärke oder Verständnis zu bekommen, erinnere dich an Ralph Waldo Emersons Aufsatz „Selbstvertrauen“. Er prophezeite, dass die Menschen in der Zukunft gelehrt würden, sich selbst Gesellschaft zu sein und sich selbst zu stärken. Dieses Gewahrsein kommt durch die Affirmationen der metaphysischen Wissenschaft: als Teil des einen Geistes ist unsere wahre Natur definitionsgemäß sich selbst Gesellschaft.

Wenn Menschen sich an dich klammern, liegt es daran, dass sie nicht gelernt haben, sich selbst wertzuschätzen. Sobald sie erkennen, dass ihre eigene Weisheit, Intelligenz und Stärke gut ist, sind sie nicht mehr wegen irgendetwas von dir abhängig. Deshalb musst du für sie denken, und zwar auf eine Art, die sie auf ihre eigene göttliche Natur aufmerksam macht.

Wenn du jemand bist, der glaubt, von seinen lieben Freunden getrennt zu sein, wirst du eine große Zufriedenheit in dem Gewahrsein spüren, dass *die Liebe niemals abwesend, sondern allgegenwärtig ist*. Dann wird es nie das Gefühl geben, dass das, was wir lieben und was uns erfüllt, uns verlassen oder enttäuschen könnte.

Sei nicht entmutigt, wenn du mit deinem Geist nicht so schnell arbeitest wie andere. Es gibt immer etwas, worin ein Mensch schneller ist als andere, und es ist eine gute Übung, dankbar und voll des Lobes dafür zu sein, dass der Heilige Geist sich so erfolgreich in dir und durch dich bewegt. Erhebe dich und erkläre deine Freiheit von deiner Beanspruchung von Inkompetenz und Ignoranz.

Die Macht deiner Seele, des allmächtigen Christus in dir, zeigt sich schon beim geringsten Zeichen deiner Entschlossenheit, nicht an die Wirklichkeit oder Macht von etwas Bösem zu glauben. Du wirst entdecken, dass die Entscheidung, nur das Gute zu wählen, in jedem Aspekt deines Lebens Wunder für dich bewirken wird. Gesundheit wird deutlich sichtbar werden. Wohlstand kommt mit Gewissheit zu dir. Ein in jeder Hinsicht glückliches Leben gehört dir.

Als erstes wirst du feststellen, dass du frei von Krankheit bist. Dann wirst du sehen, wie viel besser du mit Menschen zurechtkommst, die vorher so schwierig zu sein schienen. Du wirst merken, dass dein eigener Charakter besser wird, und bald wirst du

wohlhabender. Viele Dinge, die dich vorher zu verletzen schienen, werden sich zu deinen Gunsten verändern.

Setze also einen wahren Gedanken in deinen bewussten Geist und sprich ihn im Stillen oder laut aus, und als Ergebnis davon wirst du bald anfangen, anders auszusehen. *Unsere Körper und unsere Lebensumstände werden durch und durch von unseren Gedanken aufgebaut und gesteuert.*³

Generelle Affirmationen

Gott, die wahre und ewige Intelligenz, umwirbt uns mit immerwährender Liebe. Ewige Liebe ist dein Gutes, und dein Gutes in deine Hände zu bekommen bedeutet, immer zufrieden zu sein. Diese Liebe ist weder die selbstsüchtige Forderung irgendeines menschlichen Wesens nach unserer Zeit, unserer Aufmerksamkeit, unserem Körper oder unseren Gedanken, noch ist sie unsere eigene gelegentliche Anhaftung an Geld, Essen, an ein Heim, an Tiere oder an Freunde. Wenn wir jemanden lieben und dann später doch nicht mehr lieben oder uns nicht geliebt fühlen, dann liegt es nur daran, dass wir einen Gedanken oder ein Gefühl von der Abwesenheit des Guten hatten. Diese höchste Liebe ist reines Entzücken, sie strömt mit Güte, Gnade, Sanftheit und hinreißender Schönheit durch das Leben, und bringt durch unwiderstehliche Güte, Gnade und hinreißende Schönheit alle Dinge und alle Menschen dazu, sie zu lieben und ihre Liebe zu fühlen. Die Wonne, die wir jetzt schon angesichts eines flüchtigen Blickes auf dieses Gefühl, das wir Liebe nennen, fühlen, ist nichts als ein Vorgeschmack auf das unendliche Gute, das uns gehört.

Das höchste Gute sind Leben und Wahrheit, wie auch Liebe. Eine wundervolle, erhebende Energie liegt in den Worten „das höchste Gute.“ Der Geist wird zu immer höheren Gefühlen von Wahrheit und Liebe erhoben. Das höchste Gute ist höher als alles, was wir bisher erkannt haben. Deshalb liegen die Liebe und das Leben, die alle Dinge zu der Suche nach ihnen veranlassen, ohne sie je zu finden, außerhalb der

³ Diese Idee wird von Carolyn Myss in ihren Büchern *Geistkörper-Anatomie* und *Why Some People Don't Heal and How They Can* (dt.: *Warum manche Menschen nicht heilen und wie es ihnen doch gelingt*) mit den Worten „deine Biologie ist deine Biographie“ ausgedrückt

Reichweite unserer Worte, bis der Geist seine eigene, riesige Ebene der Unwirklichkeit erkennt und sie mit dem allmächtigen NEIN zurückweist.

Dies zu erkennen, bedeutet Gott zu erkennen. Und wir sind genau wie das, was wir erkennen, Gott zu erkennen bedeutet also, Gott zu sein.

Wenn man über dich herausfände, dass du ein Genie darin bist, Bücher zu schreiben, und du verstündest, wie man sie schreibt, dann würdest du über deine geniale Fähigkeit sagen, sie sei gut. Wenn du von heilender Kraft erfüllt wärest und du wüsstest, wie du sie nutzen kannst, wärest du erfreut und würdest sehen, dass diese Kraft gut ist. So sieht und versteht Gott alle Dinge im Universum, und alles ist gut.

Erfordert es nicht Intelligenz, um Intelligenz zu bemerken? Je mehr wir würdigen können, dass der Geist Gott ist, und dass es nur eine Intelligenz gibt, die im gesamten Universum wirkt, desto mehr erkennen wir in uns und über uns selbst.

In dir liegen deshalb alles Wissen und alle Weisheit. Indem du sagst, dass Gott Intelligenz ist, beginnt sich Gott in dir durch dich als große Weisheit zu zeigen. Du magst sehr weise darin sein, die Kranken zu heilen. Oder darin, in der Öffentlichkeit zu sprechen. Du magst plötzlich in der Lage sein, in vielen Sprachen zu sprechen, so wie es die Apostel taten.

Die großen Worte „Allgegenwart, Allmacht, Allwissenheit“ werden deinen Wirkungskreis erweitern, indem sie deinen Geist aus deinen normalen Gedanken und Empfindungen heraus zu den Höhen und Tiefen Gottes erheben, zum ewigen, unveränderlichen Prinzip. Im Stillen sprechen wir die Worte „Allgegenwart, Allmächtigkeit, Allwissenheit“, und bald fühlen wir uns stärker und weiser.

Die erste Affirmation lautet daher wie in der ersten Lektion⁴:

„Das Gute für mich ist mein Gott. Mein Gott ist Leben, Wahrheit, Liebe, Substanz, Intelligenz – allgegenwärtig, allmächtig, allwissend.“

Diese Worte haben die Macht, uns auf die richtige Spur des Denkens zu bringen. Unsere Urteilskraft ist besser. Wir nehmen nicht einmal wahr, dass unsere Aufgaben zunehmen, weil unsere Fähigkeit, Dinge zu erledigen, zugenommen hat.

Verwickle dich jedoch nicht in deine eigenen Worte – du bist größer als alle Worte, die du je benutzt hast. Du bist der Geist, der solche großen Worte nutzt, um deine

⁴ Die Übung am Ende dieses Kapitels zählt alle fünf Affirmationen auf.

©2021 Kendra Rott-Gettel, Martin Berger.

Exklusiver Vorabauszug aus Ruth Miller: „Entdecke deine verborgene Macht.“

Vorstellungen des höchsten Guten auszudrücken. Wenn du zum Beispiel das Wort „Om“ verwendest, um dich eins zu fühlen mit Allem-was-ist, wäre dir besser damit gedient, wenn du das unendliche *Om* als deine Substanz, dein Leben, deinen Geist fühlen könntest.

Im Moment benutzt du Worte, um dich deinem Guten zu nähern. *Es wird eine Zeit kommen, in der du keine Worte mehr verwendest.* Keine Worte können dein Verständnis Gottes wahrhaftig ausdrücken: du *bist* es – und das Verständnis Gottes, das du wirklich fühlst, ist die Substanz, die du zeigst. Die einzigen Worte, die du sprechen und mit denen du dich identifizieren kannst lauten bis jetzt: „*Ich bin mein eigenes Verständnis Gottes.*“ Und zu sagen, dass ich mein eigenes Verständnis Gottes bin, bedeutet zu sagen, dass ich eins mit Gott bin:

„*Ich lebe, bewege mich und habe mein Sein in Gott.*“

Die ist die zweite Affirmation.

Die dritte Affirmation lautet:

„*Ich bin reiner Geist, Gemüt, identisch mit Gott, mit Weisheit, Stärke und Ganzheit.*“

Dies ist unser Verständnis. Wenn wir das eine Wesen, Alles-was-ist, durchgängig reiner Geist genannt haben, dann sind wir ebenso reiner Geist. Wenn wir dieses Wesen, das überall ist, Gemüt genannt haben, dann sind wir Gemüt. Wenn wir die eine Gegenwart den universellen Atem des Lebens genannt haben, dann atmen auch wir Leben für alles, was uns begegnet. Und so sind wir gleich mit dem, was wir Gott genannt haben.

Alle, die den reinen Geist sich selbst sein lassen, wie er Gott ist, werden die Erde mit Inspiration durchströmen, denn in ihnen ist der große Geist gekommen, der „klingt wie ein mächtiger Wind.“ Inspiration, oder das Einatmen des Heiligen Geistes, das die Hindus als *prana* kennen, bedeutet die sichere Heilung des Geistes, die sichere und dauerhafte Heilung des Körpers, die sichere Umwandlung des Denkens, den sicheren guten Ausgang aller persönlicher Umstände.

Alle, die das Gemüt sich selbst sein lassen, wie es Gott ist, werden die Gedanken Gottes in Weisheit sprechen und denken. Es wird keine Langsamkeit und keine Schwäche im Gemüt auftauchen. Freie und starke Gedanken werden fließen. Ihre Gedanken werden überall Heilung verbreiten. Ihre Gedanken werden den göttlichen Denker widerspiegeln, der große und wundervolle Dinge vollbringen kann. Die Welt, die

sich selbst durch falsches Denken in Schmerz und Armut gebracht hat⁵, wird sich durch ihre Gedanken wieder aus den Schatten der Trauer und der Sünde herausbringen. Deshalb ist es gewiss, dass dein Geist, der beständig bei der Wahrheit bleibt, durch seine Intentionen, seine Verneinungen und seine Affirmationen jeden heilen wird, der zu dir kommt, auch wenn du nicht einen Finger rührst.

Die vierte Affirmation lautet:

„Gott wirkt durch mich, um zu wollen und zu tun, was auch immer meine Erfüllung zu sein und zu tun ist.“

Unser Verständnis bewirkt alles, was für uns getan wird. Eine Frau beharrte darauf, dass Gott für ihre gesamte Versorgung zuständig war. Sie zog niemals die Möglichkeit in Betracht, dass ihre Versorgung aus irgendeiner anderen Quelle stammte als vom Allmächtigen, oder dass Hilfe in ihrem Leben oder die Erhaltung ihres Lebens durch irgendwelche anderen Mittel als den göttlichen Geist zu ihr kamen. Sie fürchtete nichts und niemanden, da Gott ihr Fels und ihre Burg war. Obwohl ihre Kindheit von widrigen Umständen und Unglück geprägt gewesen zu sein schien, wandelten sich alle ihre Lebensumstände und wurden leicht und glücklich.⁶

Wir erhalten Kleidung, Nahrung, Unterkunft und Heilung – alle unsere Segnungen – durch unser Verständnis. Wir sind frei, unser Verständnis im großen oder kleinen Umfang sichtbar zu machen, frei, uns unsere Welt zu machen. Deshalb gestalten wir das, was wir nun erfahren, durch unser Verständnis Gottes. Die fünfte Affirmation entspricht daher der Aussage „Ich werde von meinem eigenen Verständnis Gottes regiert.“

Weil wir Gott verstehen, lieben wir ihn und erlauben uns, von dem Guten regiert zu werden, das Gott ist. Und indem wir das tun, sehen wir, dass es in dem Guten, das wir sind, keine Sünde, keine Krankheit und keinen Tod geben kann. In diesem Wissen bestätigen wir:

⁵ „falsch“ meint hier Gedanken über die Abwesenheit des Guten, den Glauben an das Böse, den Glauben an Materie als Wirklichkeit, etc. Emma warnte ihre Schüler wiederholt vor den Konsequenzen davon, irgendjemanden zu beschuldigen, „falsch zu liegen“ oder sogar „Recht zu haben“.

⁶ Diese Schilderung mag sehr wohl autobiographisch sein. Auf diese Weise gingen Autoren in der damaligen Zeit vor, wenn sie einen Sachverhalt herausstellen wollten, ohne Aufmerksamkeit auf sich selbst zu lenken.

©2021 Kendra Rott-Gettel, Martin Berger.

Exklusiver Vorabauszug aus Ruth Miller: „Entdecke deine verborgene Macht.“

„Ich werde von Gott regiert, dem Guten, und kann deshalb weder sündigen noch Sünde, Krankheit oder Tod fürchten.“

Diejenigen, die um die Unwirklichkeit von Sünde wissen, fürchten sie nicht und sind wegen ihr nicht bekümmert. Diejenigen, die um die Unwirklichkeit des Todes wissen, schenken ihm keine Aufmerksamkeit. Für sie gibt es keine Sünde, keine Krankheit und keinen Tod. Wenn du die Stimme beachtest, die zum Propheten kam und sprach: „Sage nicht, dass ich ein Kind bin. Siehe, am heutigen Tag habe ich dich über die Völker und Königreiche gesetzt,“ wirst du fühlen, dass deine Natur transzendent ist. Du kannst nicht anders, als zu fühlen, dass alle Macht dir gehört, um von dir genutzt zu werden. Du kannst nicht anders, als deine göttliche Weisheit und Macht einzusetzen. Du fängst an, den Christusgeist zu verstehen, und in diesem Verständnis beginnst du, diesen Geist als deinen Geist in dir zu haben.

Und wenn du den Christusgeist völlig in dir hast, wirst du die göttliche Natur, die du bist. Du urteilst nicht, denn du siehst, dass Kritik das Ergebnis davon ist, andere nicht zu verstehen. Du begehrt nichts, denn du erkennst, dass deine wahren Besitztümer Weisheit, Macht und Substanz sind. Du lebst alle Gebote, weil sie der natürliche Ausdruck deines Geistes sind.

Persönliche Affirmationen

Wie bei den Verneinungen gibt es zusätzlich zu diesen fünf allgemeinen Affirmationen zwei besondere Affirmationen, die jeder Mensch für sich entdecken muss.

Diese besonderen Affirmationen sind so mächtig, dass sie im ägyptischen Totenbuch erwähnt wurden. Durch ihre Anwendung würden sie dein Leben aus der Knechtschaft befreien. Als die Stärke und Weisheit deines eigenen Lebens in seiner einzigartigen Beziehung zu allem Leben, sind sie starke Verteidiger und Versorger. Sobald du sie gefunden hast, kannst du sie weiter ergänzen und darlegen, doch da sie auf dein einzigartiges Selbst eingestimmt sind, brauchst du sie nie zu verändern.

Du allein kannst sie finden und gebrauchen, doch so wie deine Mutter nicht für dich essen oder atmen kann, kann niemand sonst dich mit der Stärke deiner eigenen Affirmationen ermächtigen.

Du findest deine Affirmationen, indem du deine Lebensumstände betrachtest. Wenn dein Leben turbulent erscheint, sprichst du am besten von Frieden. Wenn dein Leben ungeschützt und unsicher scheint, sprichst von der Verteidigung und dem Schutz durch das allmächtige Gute. Es gibt keinen Ansturm an Widrigkeiten, der deine Natur erschüttern kann, wenn deine Affirmationen erhaben genug sind, um dich über sie hinwegzutragen. Wenn du in zu vielen deiner Vorhaben zu scheitern scheinst, sprich davon, wie das Gute die kleinen und geringen Dinge menschlicher Erscheinungen nimmt und sie verherrlicht – sieh für deinen Ruf nicht auf die scheinbaren Misserfolge deines Lebens, sondern auf das Ziel, an dem du festgehalten hast.

Zwischen dir und deinen wahren Besitztümern steht nur die Behauptung ihrer Abwesenheit. Tritt der Erscheinung mit der Wirklichkeit entgegen. Tritt der Behauptung von Abwesenheit mit der Wahrheit von Gegenwart entgegen.

Wenn du dein Wegerecht erklärst, geht jedes scheinbare Böse zu Boden. Probiere es aus und beweise deine Göttlichkeit, deine wahre Macht. In der Bibel steht geschrieben: „Beweise dich!“ Wir beweisen uns. Indem wir uns mit unserer Macht vereinen, identifizieren wir uns mit unserem Verständnis, und alle unsere edelsten Bestrebungen müssen in unserem vollen Verständnis Gottes erfüllt werden. Dies ist das Für-etwas-Geben, die Vergebung, nach der wir gesucht haben.

Lektion drei: Übungen

Mittwochmorgen:

An diesem dritten Morgen der Woche vertiefen wir uns in die fünf allgemeinen Affirmationen, welche die Grundlage für unsere kreative Macht bilden, schlussfolgern aus ihnen und sprechen sie aus. Wir bestätigen unsere göttliche Beziehung zu Gott, unserem Guten:

1. Das Gute für mich ist Gott. Mein Gott ist Leben, Wahrheit, Liebe, Substanz und Intelligenz – allgegenwärtig, allmächtig, allwissend.
2. Ich lebe, bewege mich und habe mein Sein im Guten.
3. Ich bin reiner Geist, Gemüt, identisch mit Gott, mit Weisheit, Stärke und Ganzheit.
4. Gott wirkt durch mich, um zu wollen und zu tun, was auch immer meine Erfüllung zu sein und zu tun ist.
5. Ich werde von Gott regiert, dem Guten, und kann deshalb weder sündigen noch Sünde, Krankheit oder Tod fürchten.
- 6.&7. Deine beiden persönlichen Affirmationen

Dann widmen wir uns unserem höchsten Verständnis von Gott, lassen das Alte los und bitten darum, dass uns ver-geben wird, wir etwas anderes dafür erhalten:

Hier ist mein Geist, ich lasse alte Überzeugungen los. Gib mir für seine Dummheit und Ignoranz klare Weisheit.

Hier ist mein Leben, ich lasse alte Muster los. Gib für seine Gegensätzlichkeit wahres und ewiges Leben.

Hier ist mein Herz, es lebt in dem Einen. Vergib seine Rastlosigkeit und seine Unzufriedenheit, seinen Groll und seine Entmutigung. Vergib seine Vorlieben und seinen Hass, seine Hoffnungen und Ängste. Gib für alle diese ewige Liebe.

Hier ist mein Körper. Ich lasse alte Bilder los. Gib für seine Unvollkommenheiten deine süße Vollkommenheit.

Vergib mir ganz und gar. Gib mir für meinen alten Eindruck von Selbst mein Gott-Selbst, damit ich Leben und Inspiration für alle sein möge.

[Diese Formulierungen sind Vorschläge, fühle dich frei, ähnliche Worte zu benutzen, zu denen du dich inspiriert fühlst.]

Dann halte vor deinem geistigen Auge das Bild der höchsten Bestrebungen, die du dir vorstellen kannst. Wenn es dir schwer fällt, dich auf ein Bild zu konzentrieren, dann schreibe einfach auf, wie dein Leben sein soll oder wie du es leben möchtest, und lies es immer wieder einmal laut vor. Mit der Zeit wirst du erreichen, was du dir wünschst.

Täglich:

Jeden Abend, bevor du Schlafen gehst, preise in Freude den Allerhöchsten, und erkenne damit an, dass der Heilige Geist deine Gedanken mit Inbrunst erfüllt und mit seinem Feuer deine Angelegenheiten zu prächtigen Ergebnissen bringt.

Lektion drei: Entsprechungen

Die Zahl: DREI

Der griechische Mystiker und Mathematiker Pythagoras nannte drei die Zahl des göttlichen Gesetzes. Das israelische Volk hat die Drei immer als eine besonders vollständige und mystische Zahl angesehen. Die Drei ist die Zahl des Gleichgewichts und der Vollendung: während die Eins isoliert ist und die Zwei in einer dynamischen Balance zueinanderstehen, steht die Drei für Stabilität und Zuverlässigkeit.

Mit dem Ertönen des dritten Engels in der Offenbarung, hüllt der „Wermut“ genannte Stern, das göttliche Elixier oder Geist erhaltende Prinzip, den bewussten Geist in gesunde Sicherheit. Ezechiel sprach von dem dritten Gesicht des inneren Göttlichen als einem Löwen, einem Sinnbild für Stärke, Souveränität und fürstliche Taten. Wir finden die vollendete Drei in der heiligen Dreifaltigkeit: dem/der allmächtigen Vater/ Mutter, dem wunderwirkenden Erben und dem mystischen heiligen Atem des gegenwärtigen, reinen Geistes.

Edelstein: Chalzedon

Die dritte Wand des erscheinenden Friedensortes in uns und um uns herum wird in der Offenbarung als mit Chalzedon oder Kupfersmaragd bestückt beschrieben. Der Chalzedon symbolisiert erwachende Kraft. Es ist der Stein der Liebe, durchscheinend wie der Opal, stets glänzend wie der Diamant in seiner Reinheit und der Saphir in seinem himmlischen Blau; das weiße Licht der ursprünglichen Wahrheit mit blauen Strahlen der Weisheit und des ungehinderten Friedens, und den rot-goldenen Strahlen der Liebe.

Der Apostel: Judas Thaddäus, Furchtlosigkeit und Freiheit vom Wunsch nach Lob

Heute bekannt als Heiliger Judas, Sohn des Jakob, lautete sein hebräischer Name *Judah* (Gott lobend) *Thaddai* (offenherzig, furchtlos).

Thaddäus wird gemeinhin als der Autor des Judas-Briefes angesehen und steht für die Eigenschaft, den Erfahrungen des Lebens völlig offen gegenüberzustehen, ohne von einem Bedürfnis nach Anerkennung getrieben zu sein: „*Selig sind die Sanftmütigen.*“

Der Eine in mir ist in der Welt aber nicht von ihr. Liebende Zärtlichkeit und Furchtlosigkeit frei vom Bedürfnis nach Lob stellen die dritte Kraft des reinen Geistes dar. Wir suchen nicht nach Lob. Stattdessen verhalten wir uns uns selbst und anderen gegenüber liebevoll und achten auf den Einen in uns, der nicht freudig erregt wird, wenn wir Beifall bekommen. Jemand, der gefallen möchte, kann nichts verständig loben: Die Überlegenheit der Sanftmut bedeutet, das Höchste zu sein, das wir sein können, ohne dabei nach Lob zu suchen.